

S. 2. Wir wissen, daß alle Lichtstrahlen sich in gerader Linie fortpflanzen, und daß ein lichter Punkt oder Funke, von allen Seiten gesehen werden kann; es müssen also aus diesem Punkte eine Menge Lichtstrahlen ausgehen, welche sich nach allen Seiten hin ausbreiten und sich in gerader Linie im Raume bis ins Unendliche fortpflanzen, wenn sie sonst kein Hinderniß finden. Man kann daher diesen Punkt als das Centrum einer lichten Kugel betrachten, von der das Auge nur einen Sector zu sehen bekommt, der sich ihm als eine Pyramide, oder vielmehr ein Kegel von unendlichen Seiten, darstellt. Z. B. Taf. 1. Fig. 1. wenn das Auge *b* in irgend einer Entfernung von dem lichten Punkte *a* stehet, so erhält dasselbe eine gewisse Summe von Lichtstrahlen, welche einen Kegel bilden, wovon der Augapfel des Auges die Basis und der lichte Punkt die Spitze desselben vorstellt. Der Lichtstrahl *ab*, welcher durch das Centrum des Augapfels und durch die Mitte des Kegels gehet, wird die Ase des Kegels sein. Es ist klar, daß, wenn der Augapfel anstatt rund drei- oder viereckigt wäre, die Summe der Lichtstrahlen welche er empfängt, eine Pyramide sein würde, wovon die Ase noch der nämliche Lichtstrahl *ab* ist.